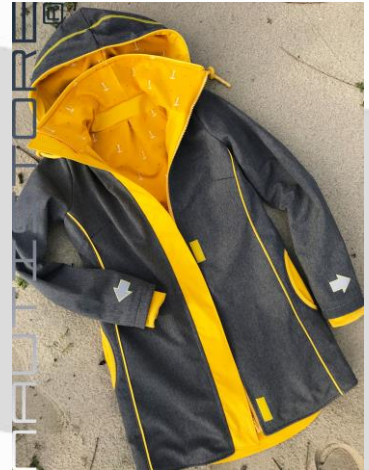


# „KUTTENJACK“

## Gefütterte Softshelljacke (Damen)

Schnittmuster

Gr. 30-56



### Inklusive Optionen:

1. Jacke mit der Möglichkeit der Belegversäuberung oder Innenfutter
2. Offene Kapuze mit der Möglichkeit der Belegversäuberung oder Futterkapuze
3. inklusive Kragen
4. inklusive Eingrifftaschen
5. inklusive Reißverschluss
6. inklusive Übertritt mit optionaler Verschlussmöglichkeit
7. geschwungene Saumvariante
8. gerade Saumvariante

# Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßtablelle	Seite 3
2.	Stoffempfehlung / benötigte Materialien	Seite 4
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 5
4.	Reißverschlusslängen (Richtwerte)	Seite 6
5.	Lagepläne Oberjacke	Seite 7-8
6.	Lagepläne Futterjacke	Seite 9-10
7.	Schnittteilnummern	Seite 11
8.	Nähen (allgemeine Hinweise)	Seite 12
9.	Brustabnäher nähen (ab Größe 30)	Seite 13
10.	Einsetzen von Ösen	Seite 14
11.	Anpassen eines teilbaren Reißverschlusses	Seite 15
12.	Verlängern/Verkürzen (Vorder-/Rückteil/Ärmel)	Seite 16
13.	Annähen von Klettverschlüssen	Seite 17
14.	Annähen von Paspelband	Seite 18
15.	Oberjacke: Nähen des Taschenbündchens	Seite 19
16.	Oberjacke: Nähen der beiden Vorderteile	Seite 20
17.	Oberjacke: Nähen der Eingriffstaschen	Seite 21-22
18.	Oberjacke: Nähen der Rückseite	Seite 23
19.	Oberjacke: Nähen der Ärmel	Seite 24
20.	Oberjacke: Nähen des Ärmelbündchens und Ärmelbeleges	Seite 25
21.	ungefütterte Kuttenjack: Verbinden des Ärmelbündchen-Beleges mit dem Ärmel	Seite 26-27
22.	gefütterte Kuttenjack: Verbinden des Ärmelbündchen-Beleges mit dem Ärmel	Seite 28-29
23.	Oberjacke: Nähen des Rumpfes	Seite 30
24.	Oberjacke: Verbinden der Ärmel mit der Oberjacke	Seite 31
25.	Oberjacke: Nähen der Außenkapuze	Seite 32
26.	Oberjacke: Nähen der Innenkapuze	Seite 33
27.	Oberjacke: Verbinden der Außen- mit der Innenkapuze	Seite 34
28.	Oberjacke: Verbinden der Kapuze mit der Oberjacke	Seite 35
29.	Oberjacke: Nähen des Außenkragens	Seite 36
30.	Oberjacke: Nähen des Übertritts	Seite 37
31.	Oberjacke: Verbinden des Reißverschlusses und des Übertritts mit der Oberjacke	Seite 38-39
32.	Oberjacke: Nähen des Klettverschlusses	Seite 40
33.	Innenjacke: Abnäher Rückteil	Seite 41
34.	Innenjacke: Nähen des Vorderteils mit Brustabnähern und Rückteils	Seite 42
35.	Innenjacke: Nähen der Ärmel	Seite 43
36.	Innenjacke oder Oberjacke: Nähen der Belege	Seite 44
37.	Innenjacke: Verbinden der Futterjacke mit den Belegen	Seite 45
38.	Oberjacke mit der Innenjacke miteinander verbinden	Seite 46
39.	gefütterte Kuttenjack: Verstärken der Ärmel	Seite 47-48
40.	Oberjacke mit Innenjacke: Verschönerungsarbeiten	Seite 49
41.	Oberjacke nähen mit Belegkreis	Seite 50-52
42.	Oberjacke mit Belegkreis: Verschönerungsarbeiten Designbeispiele	Seite 53-54 Seite 55

# 1. Fertigmaßtabelle

Größe	Vordere Mitte*	Brustweite*	Taillenweite*	Hüftweite*	Hintere Mitte*
30	85,60	94,20	84,60	96,60	86,00
32	87,10	97,10	87,60	99,50	87,00
34	88,70	100,10	90,60	102,40	88,00
36	89,20	103,00	93,60	105,30	89,00
38	92,00	106,00	96,60	108,20	90,00
40	92,30	110,00	100,60	112,20	90,00
42	92,10	114,00	104,60	116,20	90,00
44	92,20	118,00	108,60	120,20	90,00
46	92,10	124,00	114,60	125,80	90,00
48	94,10	129,90	120,60	131,20	90,00
50	94,10	136,80	127,60	137,80	90,00
52	94,20	143,80	134,60	144,30	90,00
54	97,20	150,80	141,50	150,70	91,00
56	97,10	157,60	148,50	157,20	91,00
alle Angaben in cm, Stoffbreite ca. 150 cm					

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor dich hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

## 2. Stoffempfehlung / benötigte Materialien

### Außen- und Futterjacke:

Softshell, Oilskin, Baumwollstoffe, Taclanstoffe usw.  
(nicht dehbare Stoffe sind möglich)

### Futterjacke:

Jersey und Sweat,  
(nicht dehbare Stoffe sind möglich)

### Kapuze:

Jersey, Sweat

### Kapuze / Kragen:

Steppstoff, Jersey, Sweatstoffe für eine gefütterte Kapuze,  
nach Bedarf H630-H640 (Futterkapuze)

### Weitere Materialien:

Bündchenstoff ca. 20 cm, Reißverschlusslängen für den teilbaren  
Reißverschluss entnimmst du bitte der Material- und Stoffbedarfstabelle  
ggf. Ösen 2 Stück / Kordel (ca. 1,20 – 1,50 m) / Klettverschluss (ca. 20 cm)  
/ Knöpfe (4 Stück)

### 3. Stoffbedarf (Richtwerte)

Größe	Oberstoff*	Futter*
30	225,00	180,00
32	225,00	180,00
34	225,00	180,00
36	235,00	180,00
38	235,00	180,00
40	240,00	180,00
42	240,00	180,00
44	260,00	180,00
46	260,00	180,00
48	265,00	180,00
50	275,00	210,00
52	275,00	210,00
54	285,00	220,00
56	285,00	230,00

alle Angaben in cm, Stoffbreite ca. 150 cm

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

Falls du eine gefütterte „Kuttenjack“ mit dickerem Stoff nähen möchtest, nähe eine Nummer größer. Ansonsten passt die Jacke in deiner normalen Nähgröße (deine Nauti-Nähgröße). Wenn du eine gefütterte Jacke nähst, wähle den Stoff für die Beleg und den Übertritt so dünn wie möglich. Es sind teilweise ziemlich dicke Stellen zu überwinden (z.B. Kapuze, Kragen, Reißverschlussansatz). Auch an den Bündchen sind dicke Lagen zu überwinden.

Die Nadelstärke sollte bei 90 liegen und nimm bitte eine neue Universalnadel. Je dicker die Stofflagen, desto mehr Stichlänge solltest du einstellen. Und noch ein kleiner Tipp zum Kauf deines Reißverschlusses. Da hier besondere Längen notwendig sind, kannst du bei „Snaply Nähkram“ auf der Website [www.snaply.de](http://www.snaply.de) die richtige Reißverschlusslänge in den tollsten Farben finden.

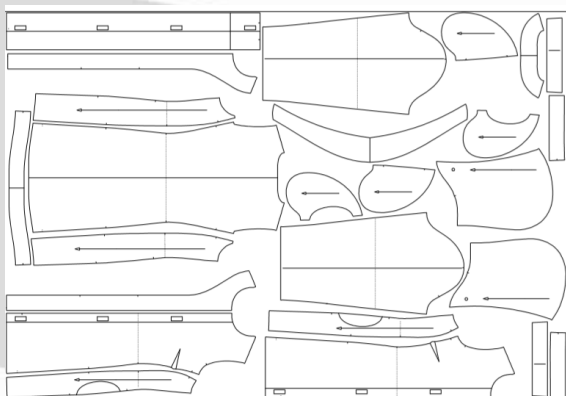
Für Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien enthalten, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht. Der Schnitt ist auf eine Körpergröße von 168 cm ausgelegt. Wir zeigen auf Seite 16, wie man am Vorder- und Rückteil und an den Ärmeln verlängert bzw. verkürzt.

## 4. Reißverschlusslängen (Richtwerte)

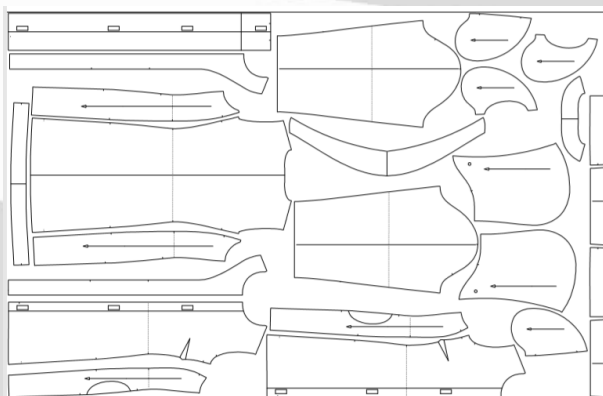
Größe	Reißverschluss mit Kragen*	Reißverschluss ohne Kragen*
30	85,00	75,30
32	85,00	75,30
34	85,00	75,30
36	85,00	75,30
38	90,00	80,30
40	90,00	80,30
42	90,00	80,30
44	90,00	80,30
46	90,00	80,30
48	90,00	80,30
50	90,00	80,30
52	90,00	80,30
54	95,00	85,30
56	95,00	85,30
alle Angaben in cm		

Musst du deinen Reißverschluss kürzen, geben wir dir auf Seite 15 ein paar nützliche Tipps, wie du das richtig machen kannst.

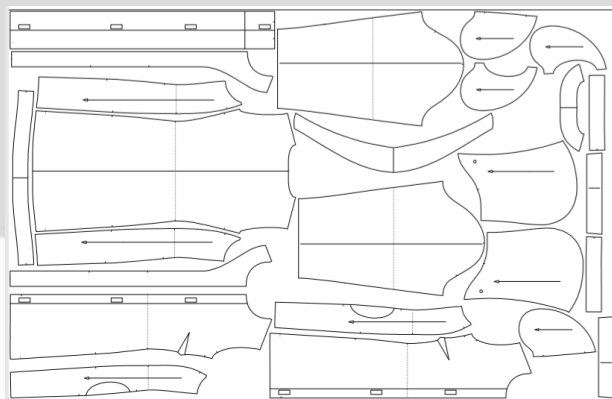
## 5. Lagepläne Oberjacke



Größe 30-34

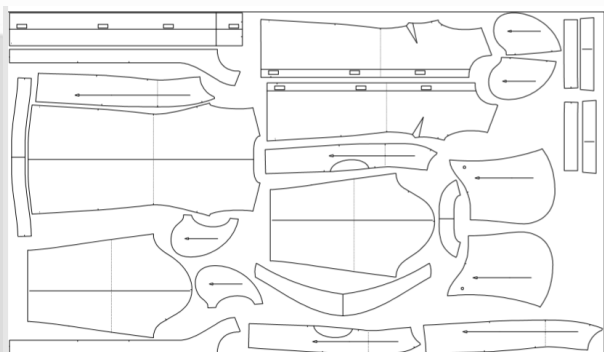


Größe 36-38

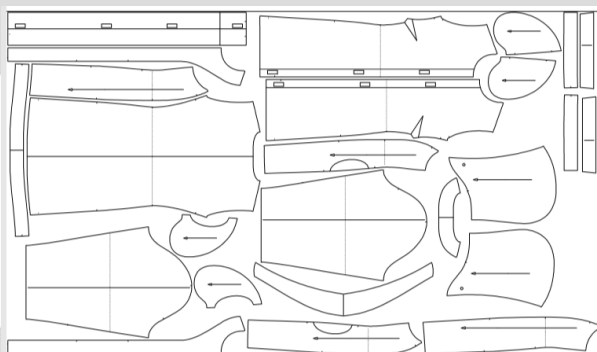


Größe 40-42

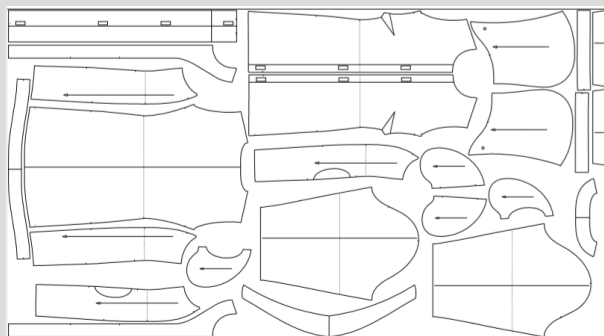
Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



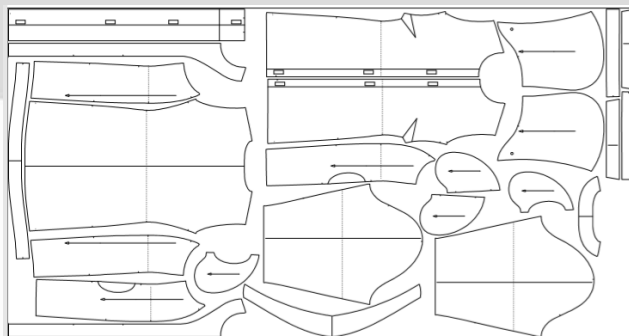
Größe 42-44



Größe 46-48



Größe 50-52

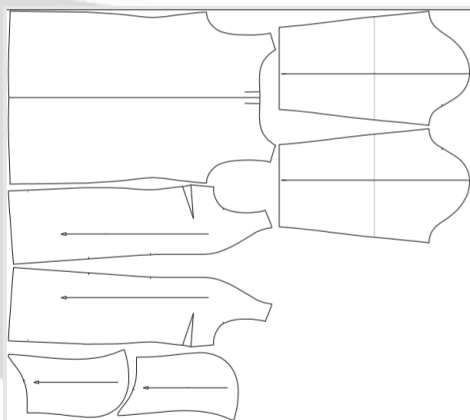


Größe 54-56

Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

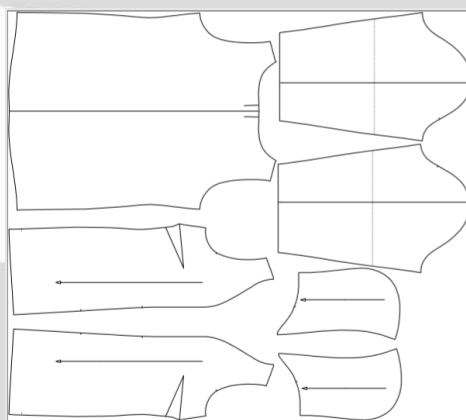


## 6. Lagepläne Futterjacke

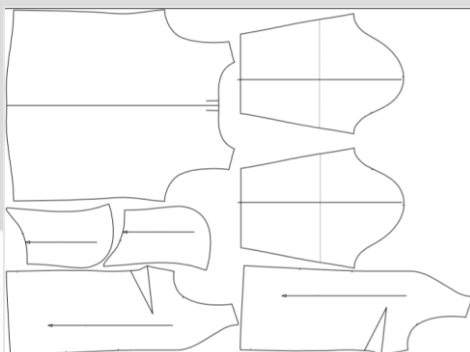


Größe 30-38

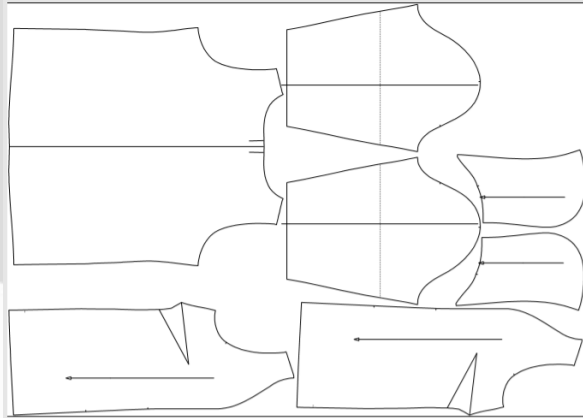
Größe 40-46



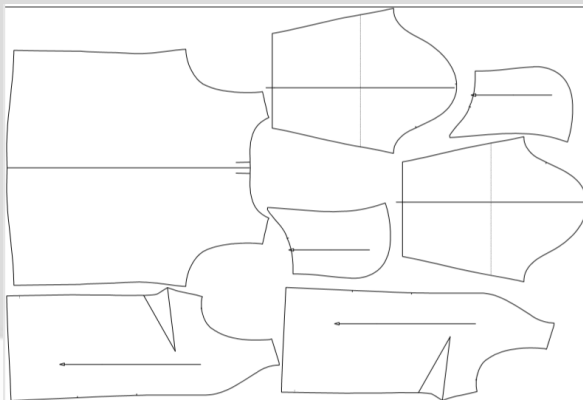
Größe 48-52



Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



Größe 54



Größe 56

Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

## 7. Schnittteile - Nummern

	Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bruch
<b>Außenjacke</b>	1A	mittleres Vorderteil	2	
	1B	seitliches Vorderteil	2	
	2A	mittleres Rückteil	1	x
	2B	seitliches Rückteil	2	
	3A	Beleg Vorderteil	2	
	3B	gerader Saumbeleg Vorderteil	2	
	3C	geschwungener Saumbeleg Vorderteil	2	
	4A	Beleg Rückteil	1	x
	4B	gerader Saumbeleg Rückteil	1	x
	4C	geschwunger Saumbeleg Rückteil	1	x
	5	Übertritt	1	
	6	Ärmel	2	
	7	Ärmelbeleg	2	
	8	Ärmelbündchen	2	x
	9A	hinterer Taschenbeutel	2	
	9B	vorderer Taschenbeutel	2	
	9C	Taschenbündchen	2	
	10	Kragen	2*	x
	11	Kapuze	2	
	12	Beleg Kapuze	1	x
<b>Futterjacke</b>	13	Futter-Vorderteil	2	
	14	Futter-Rückteil	1	x
	15	Futter-Kapuze	2	
	16	Futter-Ärmel	2	

\* Entweder je 1x aus Außen- und Futterstoff oder 2x aus Außenstoff

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile, die zum Vorderteil und zum Rückteil gehören, damit später nichts durcheinander kommt.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann.

Bitte denke immer daran, die Knipse von dem Schnittmuster auf dein Nähteil zu übertragen. So kann es dir nicht passieren, dass z.B. plötzlich ein Nähteil auf dem Kopf steht.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschchnitt, welche Teile du benötigst. Lies hierzu bitte diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

## 8. Nähen - Allgemeine Hinweise

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir deine „Kuttenjack“ nähen. Ich habe die Nähanleitung so gestaltet, dass jeder Arbeitsschritt genau erklärt wird, sodass du für dich deine individuelle Jacke gestalten kannst. Die Übergänge können mit der Zwillingnadel (6mm), der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder du steppst diese nur mit einem Geradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,5 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Alle Schnittteile, die im Bruch zugeschnitten werden, können an dieser Stelle optional mit einem Knips versehen werden, das erleichtert das spätere Zusammennähen.

Kleiner Tipp: Falls du dehbare und nicht dehbare Stoffe miteinander kombinieren möchtest, liegen dehbare Stoffe (z.B. Jersey) beim Nähen immer unter dem nicht dehnbaren Stoff. Andernfalls schiebt der Nähfuß den Jersey an der Oberseite zu sehr voran und dein Nähgut verzieht sich.

Und noch ein Tipp: Es hat sich herausgestellt, dass sich der Geradstich mit einer Stichbreite von 3,5 cm beim Nähen besonders geeignet hat. Verwendest du aber Stoffe, die ausfransen, solltest du die Kanten vorher mit einem Zick-Zack-Stich versäubern.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Bitte lies dir die Anleitung vor dem Zuschnitt und vor dem Nähen einmal komplett durch. Durch die unterschiedlichen Varianten sind einige Teile beim Zuschnitt nicht zu berücksichtigen und Linien innerhalb der Schnittteile besonders zu beachten.

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: [info@nautistore.de](mailto:info@nautistore.de)

Telefon: 03831/2037333

Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10mal nähen. Alles was darüber hinausgeht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte....;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerichtetes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

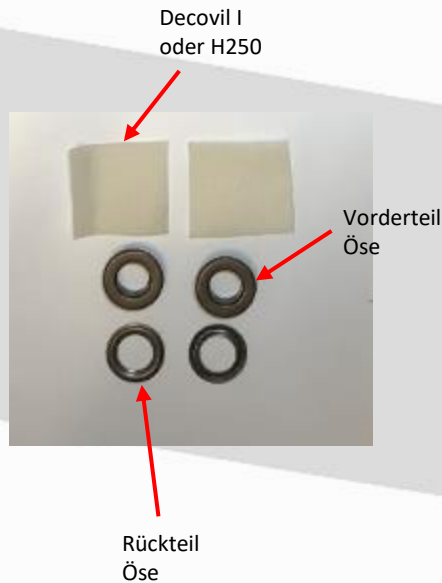
[www.nautistore.de](http://www.nautistore.de)

## 9. Brustabnäher (ab Größe 30)



Markiere die Brustabnäher, wie im Schnitt angegeben, durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des mittleren Vorderteils (Oberjacke: Teil 1A und Futterjacke: Teil 13) auf der linken Stoffseite. Danach steckst du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Geradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknoten gesichert, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst du die Abnäher nach unten und fasst sie beim Annähen an die seitlichen Teile mit ein. Die Brustabnäher werden beim Verbinden des Vorderteils mit dem Rückteil nach unten in Richtung Saumkante geklappt.

## 10. Einsetzen von Ösen



Für die „Kuttenjack“ benötigst du eventuell Ösen für die Kapuze.

Leg dir hierzu 2 Ösen mit Scheibe vor dich hin. Weiter benötigst du zur Verstärkung, Decovil I oder H250, damit die Ösen später nicht herausreißen.

Schneide dir das Verstärkungsmaterial in der entsprechenden Größe zu und bügele bzw. nähe es an der markierten Stelle von links fest.

Beachte hier die Markierungen auf dem Schnittmuster der Kapuze (Teil 11).

Übertrage diese auf deine Schnitteile.

Stanze nun mit Hilfe einer Ösenzange ein Loch mittig durch die Verstärkung und befestige die Ösen entsprechend der dazugehörigen Gebrauchsanweisung an beiden Punkten.

Hinweis:

Die Ösen sollten eine Mindestgröße von 8 mm haben. So passen die Bänder bzw. Kordeln perfekt durch.



## 11. Anpassen eines teilbaren Reißverschlusses



Zum Kürzen eines Reißverschlusses benötigst du:

1. einen Reißverschluss
2. einen Stift oder Nadeln zum Markieren
3. ein Maßband
4. eine Zange

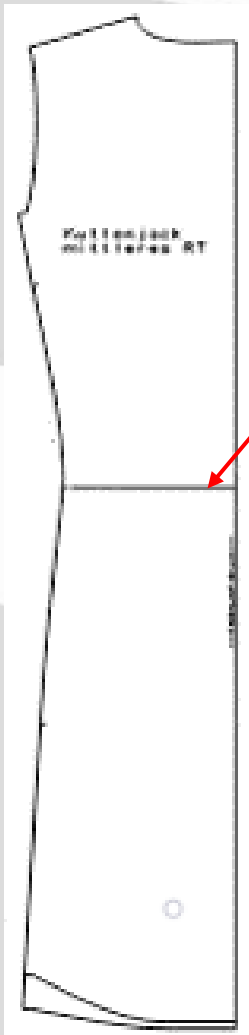
Zuerst misst du mit dem Maßband die richtige Länge deines Reißverschlusses. Als Hilfe hast du unsere Tabelle auf Seite 6. Grundsätzlich gilt, dass der Reißverschluss genau so lang ist, wie das Vorderteil.

Für deine „Kuttenjack“ benötigst du einen teilbaren Reißverschluss. Diese haben meist einen Teilbarkeitsverstärker am unteren Ende. Ich rate dir, an dieser Stelle vorsichtig mit deiner Nähmaschine zu arbeiten, oder aber sogar mit dem Handrad deiner Nähmaschine, sonst bricht deine Nähmaschinennadel vielleicht noch ab (Ich spreche da leider aus Erfahrungen).

Ein kleiner Tipp von mir: Lass deinen Reißverschluss am oberen Ende ca. 1,5 cm vor der oberen Kragenansatzkante (Teil 10) enden. Da wir im Schnittmuster keinen Kinnschutz vorgesehen haben, kann er so auch nicht unangenehm an deinem Kinn kratzen. Lass für das Kürzen deinen Reißverschluss zusammen, damit beide Seiten später gleichlang sind.

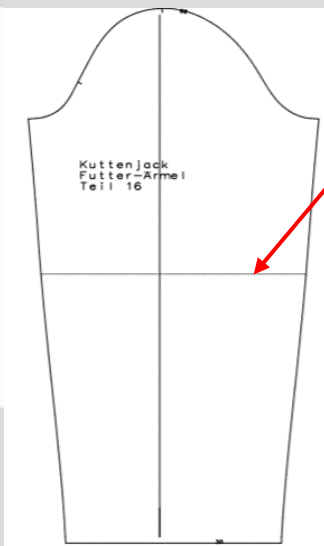
Wenn du dir nun deine richtige Länge deines Reißverschlusses ausgemessen hast, markiere dir mit dem Stift oder mit Nadeln die richtige Länge am oberen Ende des Reißverschlusses. Mit Hilfe einer Zange kannst du die überflüssigen Krampen (Reißverschlusszähnnchen) bis zu deiner Markierung entfernen. Das ist etwas knifflig, aber gib nicht auf, du musst kräftig an einer Krampe ziehen, bis sie sich vom Reißverschlussband löst.

## 12. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil/Rückteil/Ärmel)



Möchtest du die Vorderteile und die Rückteile verlängern bzw. verkürzen, musst du darauf achten, dass du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters (Sperrlinie), wie auf dem Bild zu sehen, jeweils um die gleichen Zentimeter verlängerst bzw. verkürzt. du schneidest das Schnittmuster an der „Sperrlinie“ auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst du genau um das Maß auseinander (verlängern) oder schiebst es zusammen (verkürzen), um das deine rückwärtige Mitte (Länge) von der Maßtabelle abweicht. Danach musst du dein neues Schnittteil nur noch mit einem sanften Übergang versehen. Genauso gehst du vor, wenn du deine Ärmel verkürzen oder verlängern möchtest.

Tipp: Verkürzt oder Verlängerst du die Außenjacke musst du die Futterjacke ebenfalls um dein individuelles Maß anpassen.



Möchtest du deinen Ober- und Futterärmel verkürzen oder verlängern, gehe bitte genauso vor, wie soeben beschrieben.



## 13. Annähen von Klettverschlüssen



Es gibt die unterschiedlichsten Verschlussvarianten. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Markierungen auf dem Schnittmuster Orientierungspunkte für Verschlüsse sind.

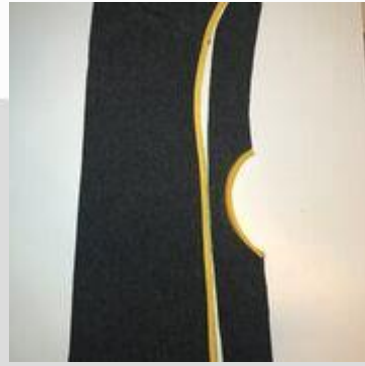
Es liegt ganz bei dir, ob du Knopfverschlüsse oder aber Klettverschluss verwenden möchtest.

Am Beispiel von Klettverschlüssen möchte ich dir an dieser Stelle erklären, wie diese anzubringen sind. Es ist eine zuverlässige und gut haltende Möglichkeit, zwei Stoffstücke ganz einfach miteinander zu verbinden.

Hast du deine Jacke soweit fertig genäht, lege das Klettband an die gewünschten Stellen deines Stoffes. Stecke das Klettband mit einer Stecknadel fest. Danach legst du deinen Stoff unter den Nähfuß der Nähmaschine, so dass die obere rechte Ecke des Klettbandes unter der Nadel zu liegen kommt. Nähe entlang der Kante des Klettbandes und verriegele das Ende gut. Mit der anderen Seite des Klettbandes verfährt du genauso.

**Tipp:** Die Flauschseite des Klettbandes wird an den Übertritt (Teil 5) und die Hakenseite des Klettbandes an das mittlere Vorderteil (Teil 1A) deiner Jacke genäht.

## 14. Annähen von Paspelband



Unsere „Kuttenjack“ hat als besonderes Highlight seitliche Zwischennähte, die mit einem schönen Zierstich oder aber auch mit einer Paspel verschönert werden können.

Was ist überhaupt eine Paspel? Hier ein kleiner Exkurs: Eine Paspel ist ein schmales, dünnes Stoffröllchen, das zwischen zwei Stoffkanten oder Nähten eingearbeitet werden kann. Sie setzen plastische Akzente in Form von kleinen, abstehenden Kanten an Kleidungsstücken, wie z.B. an Kragen, Zwischennähten oder auch Taschen. Paspeln sind fein und dünn und bestehen aus längs gefalteten Stoff- oder Schrägstreifen, in die Stickgarn, Kordel, Schnur oder Stoffröllchen eingenäht sind.

Hast du dich entschieden einen solchen Kontraststreifen einzuarbeiten? Dann beschreiben wir dir jetzt, wie du die Paspel annähen kannst.

Lege dir z.B. dein mittleres Vorderteil (Teil 1A) oder dein mittleres Rückteil (Teil 2A) vor dich hin und nimm das Paspelband zur Hand. Stecke es rechts auf rechts bündig an die Seitenkante, wo später auch dein seitliches Vorderteil (Teil 1B) oder dein seitliches Rückteil (Teil 2B) angenäht wird. Mit dem Reißverschlussfußchen deiner Nähmaschine steppst du knapp neben dem Paspelröllchen entlang. Lege dann dein seitliches Vorderteil (Teil 1B) oder dein seitliches Rückteil (Teil 2B) rechts auf rechts auf dein mittleres Vorderteil (Teil 1A) oder mittleres Rückteil (Teil 2A) stecke es an der Seitenkante fest und nähe auf genau der gleichen Naht mit Hilfe deines Reißverschlussfußchen entlang. Die Nahtzugaben sollten jetzt stufig zurückgeschnitten werden. Wende dein Schnittteil auf die rechte Stoffseite und bügele den Stoff schön glatt. Wenn du möchtest, kannst du von rechts im Nahtschatten oder dicht neben der Paspel entlangsteppen.

## 15. Oberjacke: Nähen des Taschenbündchens



Wenn du dich entschieden hast, ob du lieber eine gefütterte Jacke oder eine Jacke mit Belegversäuberung nähen möchtest und ob du lieber die geschwungene oder die gerade Saumvariante für deine individuelle „Kuttenjack“ haben möchtest, beschreibe ich dir im Folgenden, wie du am besten Schritt für Schritt arbeiten solltest. Beachte jeden einzelnen Schritt für deine gewählte Variante. Diese Anleitung ist so gestaltet, dass wir jeden einzelnen Arbeitsschritt genau beschreiben. Lies die Anleitung zunächst einmal ganz durch, bevor du zu nähen beginnst.



Zunächst beschreiben wir dir, wie du die Eingriffstaschen der beiden Vorderteile nähen solltest:

Lege dir die beiden seitlichen Vorderteile (Teil 1B) und die beiden Taschenbündchen (Teil 9C) vor dich hin.



Danach klappt du das Taschenbündchen (Teil 9C) links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest. Die Dehnungsrichtung entspricht dem Fadenlauf.

Stecke nun das Taschenbündchen leicht gedehnt an die Taschenansatzkante des seitlichen Vorderteils (Teil 1B) und achte auf die Gleichmäßigkeit der Dehnung. Die offene Kante zeigt nach außen.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.

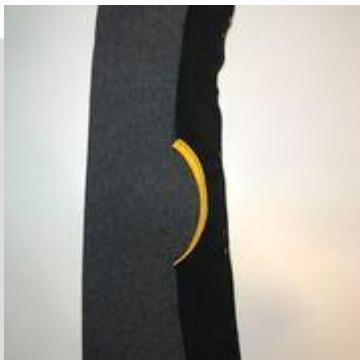


Klappe das Taschenbündchen um, die abgesteppte Seite des Taschenbündchens liegt auf der linken Seite des seitlichen Vorderteils (Teil 1B). Verfahre mit der anderen Seite genauso.

## 16. Oberjacke: Nähen der beiden Vorderteile



Bevor du das mittlere Vorderteil (Teil 1A) und das seitliche Vorderteil (Teil 1B) zusammennähst, solltest du die Brustabnäher in dein mittleres Vorderteil eingearbeitet haben. Wie das geht, haben wir dir auf Seite 13 beschrieben. Weiterhin solltest du deine Paspel ebenfalls an das mittlere Vorderteil (Teil 1A) angesteppt haben. Wie das geht, haben wir dir auf Seite 18 beschrieben.

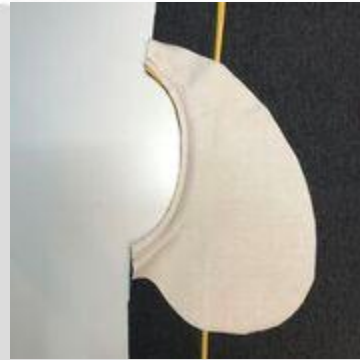


Lege dein vorbereitetes mittleres Vorderteil (Teil 1A) und das seitliche Vorderteil (Teil 1B) rechts auf rechts übereinander und stecke sie an der Seitenkante mit ein paar Klipsen oder Stecknadeln fest. Pass dabei auf, dass du die Seiten nicht vertauschst. Orientiere dich an den im Schnittmuster vorhandenen Knipsen, die du auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Steppe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen. Hast du ein Paspelband zwischengesetzt, nähe mit deinem Reißverschlussfüßchen knapp neben dem Paspelröllchen auf der bereits vorhandenen Naht.

Gehe mit der anderen Seite genauso vor.

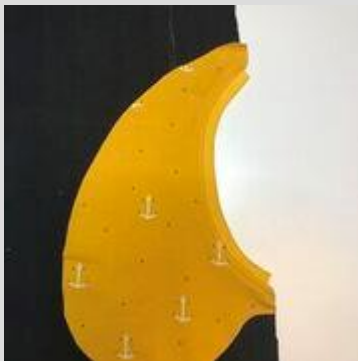


## 17. Oberjacke: Nähen der Eingriffstaschen



Stecke nun den vorderen Taschenbeutel (Teil 9B) an die äußere Kante des Taschenbündchens (Teil 9C) und steppe ihn fest. Sichere die korrekte Lage des äußeren Taschenbeutels an deinem genähten Vorderteil von der rechten Seite mit ein paar Nadeln, damit er dir nicht verrutscht.

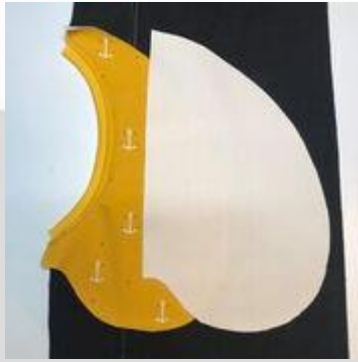
Achte auch hier auf die Gleichmäßigkeit der Dehnung, sonst gibt es unschöne Nähte.



Steppe knappkantig von der rechten Seite des seitlichen Vorderteils (Teil 1B), das Taschenbündchen (Teil 9C) und den vorderen Taschenbeutel (Teil 9B) fest. Gehe mit dem anderen vorderen Taschenbeutel genauso vor.



Hier kannst du mit einem dekorativen Stich von rechts die Naht verschönern.



Nun steckst du den hinteren Taschenbeutel (Teil 9A) gegen den vorderen Taschenbeutel (Teil 9B) und nährst ihn fest. Die obere und untere Kante des Taschenbeutels wird nicht vernäht. Sichere hier die beiden Taschenbeutel nur mit einer Nadel, damit dir die Nähhteile nicht verrutschen.

Verfahre mit der anderen Seite genauso.





## 18. Oberjacke: Nähen der Rückseite



Um das Rückteil fertigzustellen, lege dir die beiden seitlichen Rückteile (Teil 2B) und das mittlere Rückteil (Teil 2A) vor dich hin. Möchtest du die Zwischennähte optisch verschönern, kannst du hier ein Paspelband zwischennähen. Wie das geht, haben wir dir auf Seite 18 beschrieben.



Lege die beiden seitlichen Rückteile (Teil 2B) rechts auf rechts auf das vorbereitete mittlere Rückteil (Teil 2A) und stecke es mit Klipsen oder Stecknadeln an der Seitenkante fest.

Steppe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen. Hast du ein Paspelband zwischengesetzt, nähe mit deinem Reißverschlussfüßchen genau auf der vorherigen Naht.

Klappe die zusammengenähten Schnittteile auseinander und bügele die Nahtzugaben glatt. Wenn du möchtest, kannst du mit einer Ziernaht oder einem Geradstich von rechts die Naht verschönern.



## 19. Oberjacke: Nähen der Ärmel



Nimm dir zunächst ein Ärmelteil (Teil 6) zur Hand, lege es im Bruch rechts auf rechts vor dich hin und stecke die offene Seitenkante mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.





## 20. Oberjacke: Nähen des Ärmelbündchens und Ärmelbeleges



Als nächstes nähen wir das Ärmelbündchen mit dem Ärmelbeleg. Nimm dir das Schnittteil des Ärmelbündchens (Teil 8) zur Hand. Klappe es mit dem Fadenlauf um die Hälfte um und stecke die offene seitliche Kante mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.



Danach schlägst du den Bündchenkreis erneut um die Hälfte längs entgegen des Fadenlaufs um und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln an den Nahtzugaben fest. Mit dem zweiten Ärmelbündchen (Teil 8) gehst du genauso vor.

Lege zunächst beide Ärmelbündchen beiseite, denn jetzt bereiten wir die beiden Ärmelbelege (Teil 7) vor.

Der Ärmelbeleg (Teil 7) wird rechts auf rechts um die Hälfte umgeklappt und an der kurzen offenen Seite mit ein paar Nadeln festgesteckt. Anschließend steppst du mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.



Beide Teile sind nun vorbereitet für den nächsten Schritt, dem Verbinden mit der Futterjacke oder aber der Oberjacke, wenn du ohne Innenjacke deine „Kuttenjack“ gestalten möchtest.

## 21. ungefüttete Kuttenjack: Verbinden des Ärmelbündchens mit dem Ärmelbeleg und dem Ärmel



Zunächst steckst du dein vorbereitetes Ärmelbündchen rechts auf rechts in den geschlossenen Ärmelbelegkreis. Stecke die beiden Teile an der offenen Kante mit ein paar Nadeln fest. Achte auf die Nahtkanten, die hier möglichst aufeinandertreffen sollten. Das ergibt ein schöneres Nähergebnis. Steppe mit einem Geradstich oder einem elastischem Stich gegen.



Abb. 2

Zum späteren Verbinden des Belegs mit der Oberjacke müssen Beleg und Bündchen auseinandergezogen und auf links gewendet werden.

Um die Oberjacke mit dem Bündchen zu verbinden, leg die Kante des Belegs\* rechts auf rechts auf die Saumkante des Oberärmels, steppe sie zusammen und wende den Beleg nach innen.

\*Hinweis: gemeint ist hier die Saumkante des Ärmelbelegs, an der das Ärmelbündchen **nicht** von dir angenäht wurde (siehe Abb. 1).



Abb. 1

Bild 1: offene Saumkante des Belegs

Bild 2: offene Saumkante rechts auf rechts auf offene Ärmelkante gesteckt



Abb. 2

Zum Schluss schlägst du das Bündchen nach unten um und kannst dann den Beleg in ca. 3,5cm Abstand mit einer Steppnaht am Ärmel befestigen (Abb. 3).



Abb. 3

## 22. gefütterte Kuttenjack: Verbinden des Ärmelbündchens mit dem Ärmelbeleg und dem Ärmel



Zunächst steckst du dein vorbereitetes Ärmelbündchen rechts auf rechts in den geschlossenen Ärmelbelegkreis. Stecke die beiden Teile an der offenen Kante mit ein paar Nadeln fest. Achte auf die Nahtkanten, die hier möglichst aufeinandertreffen sollten. Das ergibt ein schöneres Nähergebnis. Steppe mit einem Geradstich oder einem elastischem Stich gegen.

Variante mit Futterjacke:  
Ärmelbündchen und Ärmelbeleg  
bleiben rechts auf rechts aufeinander  
liegen. Das ist wichtig für den nächsten  
Schritt, das Verbinden mit dem  
Futterärmel (Teil 6).



Abb. 3

Bei unserem nächsten Schritt – dem Verbinden des Ärmels und des Ärmel-Bündchen-Beleges - solltest du die Reihenfolge genau beachten. Keine Sorge, es wird nicht knifflig.

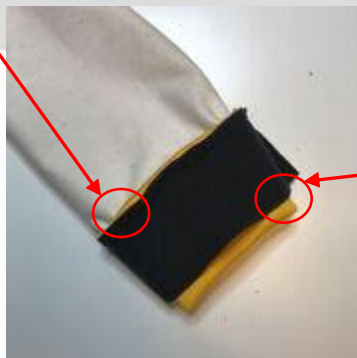


Also, wir sind dabei stehen geblieben, dass dein Ärmelbeleg rechts auf rechts um dein Ärmelbündchen liegt und bereits angenäht ist (siehe Abb. 3 vorherige Seite). Jetzt verbinden wir diese beiden Teile mit dem vorbereiteten Ärmel deiner Futterjacke.

Stecke den Ärmelbeleg mit dem angenähten Ärmelbündchen rechts auf rechts in deinen vorbereiteten Ärmel deiner Futterjacke und zwar so, dass die Saumkante des Ärmelbündchens, an der auch der Beleg festgenäht ist genau auf die Ärmelsaumkante trifft. Achte dabei auf die bereits geschlossenen Nahtkanten, die an dieser Stelle aufeinandertreffen sollten. Stecke es fest und nähe mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.

**Nahtzugabe von  
Ärmelbündchen und  
Ärmelbeleg an  
Futterjacke**

**Futterärmel  
mit  
Bündchen und  
Ärmelbeleg**



**Nahtzugabe von  
Ärmelbeleg und Ärmel  
für Zusammennähen  
mit der Oberjacke**

## 23. Oberjacke: Nähen des Rumpfes



Als nächstes nähen wir den Rumpf. Dafür nimmst du dir dein genähtes Rückteil und deine genähten Vorderteile und legst diese rechts auf rechts vor dich hin. Die Schulternahtkanten und die Seitennahtkanten treffen nun aufeinander. Stecke diese fest und steppe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen.

Das Hauptteil deiner Oberjacke hast du nun geschafft.



## 24. Oberjacke: Verbinden der Ärmel mit der Oberjacke



Du hast deine Ärmel und den Rumpf nun fertig. Jetzt verbindest du diese miteinander.

Hierzu steckst du, ausgehend von den Knipsen an dem genähten Vorderteil und der beiden Ärmel, die Ärmel rechts auf rechts an die Ansatzkanten.



Bitte achte hier unbedingt darauf, dass du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite platzierst und nähe sie dann mit einem elastischen Stich fest\*. Die Nahtzugaben solltest du einschneiden.

\*Hinweis: Nähe immer aus Sicht des Ärmels.



## 25. Oberjacke: Nähen der Außenkapuze



Für die Außenkapuze legst du die beiden zugeschnittenen Kapuzenteile für die Oberjacke (Teil 11) rechts auf rechts aufeinander und verbindest sie an der hinteren Rundung mit einem elastischen Stich. Schneide die Rundung der Nahtzugabe ein.



Die vordere Saumkante enthält Markierungen für die Kordelöffnungen. Diese müssen vom Schnittmuster auf deine Schnittteile übertragen werden. Folge an dieser Stelle weiter meiner Beschreibung auf Seite 14. Dort habe ich genau beschrieben, wie du die Ösen für die Kordelöffnungen einsetzen kannst.

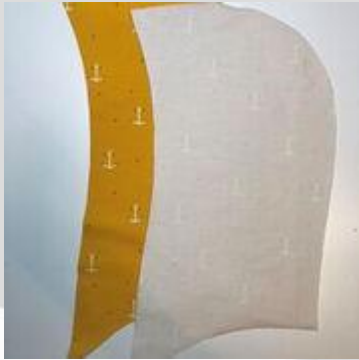


Wenn du deine Kapuzenkante auch mit einer Paspel verschönern möchtest, folge bitte an dieser Stelle meinen Beschreibungen auf Seite 18.





## 26. Oberjacke: Nähen der Innenkapuze



Für die Innenkapuze legst du die beiden zugeschnittenen Kapuzenteile für die Futterjacke (Teil 15) rechts auf rechts aufeinander und verbindest sie an der hinteren Rundung mit einem elastischen Stich.



Wenn du diesen Schritt beendet hast, nimmst du dir das Schnittteil „Beleg Kapuze“ (Teil 12) zur Hand und steckst ihn rechts auf rechts auf deine fertige Innenkapuze mit ein paar Nadeln fest und steppst mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.



## 27. Oberjacke: Verbinden der Außen- mit der Innenkapuze



Du hast deine Außenkapuze und deine Innenkapuze fertiggestellt. Jetzt verbindest du diese Schnittteile miteinander.

Lege dafür diese beiden Teile rechts auf rechts übereinander und zwar so, dass die mittleren Nähte übereinander liegen. Dann steckst du die beiden Kapuzenteile fest. Ich beginne mit dem Feststecken immer an der vorderen Mitte und arbeite mich entlang der Kapuzenvorderkante an den rechten und linken unteren Zipfel. Nähe mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.



Wende deine Kapuze auf die rechte Seite.

Um die Innenkapuze an der Außenkapuze zu fixieren, kannst du von der rechten Seite der Oberkapuze entlang der Nahtzugabe des Kapuzenbeleges und der Innenkapuze mit einem Zierstich gegennähen. Diese Naht dient unter anderem auch dazu, dass ein Kordeltunnel entsteht, durch den du die Kordel nun einziehen kannst.



## 28. Oberjacke: Verbinden der Kapuze mit der Oberjacke

Als nächstes nimmst du dir deine bisher genähte Oberjacke und deine fertige Kapuze zur Hand.

Stecke deine Kapuze rechts auf rechts an deine Oberjacke. Orientiere dich an den Knipsen der hinteren Mitte und den Schulterpunkten des Schnittmusters, die du auf deine Schnittteile übertragen haben solltest.

Nähe mit einem Geradstich knappkantig gegen.



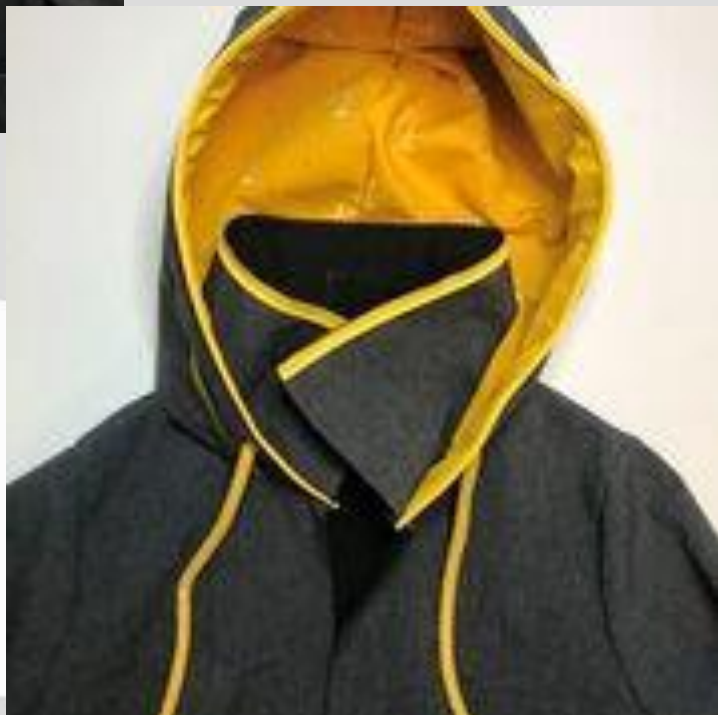
## 29. Oberjacke: Nähen des Außenkragens



Bereite deinen Außenkragen vor. Wenn du Verschönerungen, wie hier im Beispiel zu sehen, vornehmen möchtest, solltest du dies jetzt tun. Wie z.B. eine Paspel angenäht wird, haben wir dir auf Seite 18 beschrieben.

Dann legst du deinen Außenkragen rechts auf rechts auf die Kragenansatzkante\*, steckst ihn fest und nähst mit einem Geradstich gegen.

\*Hinweis: Die Kapuze liegt dabei zwischen deinem Außenkragen und deiner Jacke.



## 30. Oberjacke: Nähen des Übertritts



In unserem Schnittmuster haben wir optional einen Übertritt (Teil 5) für den Reißverschluss vorgesehen.

Hast du dich entschieden den Übertritt (Teil 5) zu nähen, klappe ihn um die Hälfte entlang des Fadenlaufs um und stecke die kurzen Enden oben und unten mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen. Schräge die Ecken mit Hilfe einer Schere ein.



Wende den Übertritt auf die rechte Seite und forme die Ecken mit Hilfe eines Holzstabs gut aus.

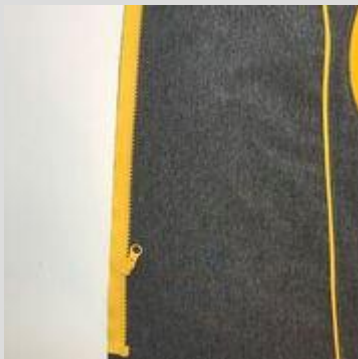


## 31. Oberjacke: Verbinden des Reißverschlusses und des Übertritts mit der Oberjacke



Für das Einnähen des Reißverschlusses legst du dir das vorbereitete Vorderteil (Teil 1) und den Reißverschluss, siehe Reißverschlusslänge Seite 6, vor dich hin.

Damit sich dein Reißverschluss beim Einnähen nicht verzieht, bereite ich diesen mit Stylefix vor, den ich zuerst auf der linken Seite des Reißverschlusses fixiere (siehe Bild).



Ziehe das Trägerpapier des Stylefix auf deinem Reißverschlussband ab und fixiere den linken Reißverschluss rechts auf rechts auf dem linken Vorderteil (Teil 1) und stecke ihn mit ein paar Nadeln fest. Richte dich nach den Markierungen des mittleren Vorderteils (Teil 1A), welches du von deinem Schnittmuster auf dein Nähgut übertragen haben solltest.

Danach klappst du das obere Ende des Reißverschlussbandes zur Seite weg.







Als nächstes heftest du mit der offenen Kante deinen vorbereiteten Übertritt an die rechte Seitenkante deines Vorderteils (Teil 1A) .

Danach entfernst du das Stylefix von der rechten Seite deines Reißverschlusses und klebst ihn an die Seitenkante des rechten Vorderteils und auf die offene Kante deines Übertritts. Stecke den Reißverschluss und den Übertritt mit ein paar Nadeln am rechten Vorderteil fest, damit dir nichts verrutscht. Richte dich nach den Markierungen des mittleren Vorderteils (Teil 1A), welches du von deinem Schnittmuster auf dein Nähgut übertragen haben solltest.

Danach klappst du das obere Ende des Reißverschlussbandes zur Seite weg.

Wenn du beide Reißverschlussbänder an die Vorderteile gesteckt hast, kannst du durch Schließen des Reißverschlusses überprüfen, ob er gerade sitzt und sich auch nicht verzogen hat.

Nähe die Reißverschlussbänder mit einem einfachen Gradstich von links an. Nun klappst du beide Seiten des Vorderteils nach innen um. Schließe deinen Reißverschluss und folge den weiteren Schritten ab Seite 40.



## 32. Oberjacke: Nähen des Klettverschlusses



Als Verschlussmöglichkeit deines Übertritts gibt es viele unterschiedliche Varianten.



An dieser Stelle beschreibe ich dir, wie du Klettbänder anbringst.  
(Du könntest z.B. aber auch Druckknöpfe verwenden.)



Schneide drei gleich große Klettbänder zurecht und fixiere sie mit Hilfe von Stylefix oder Nadeln, wie in unserem Schnittmuster vorgesehen, auf deinem mittleren Vorderteil (Teil 1A).



Gleiches machst du auch auf dem Übertritt deiner Jacke.

Schließe deine Jacke, um zu überprüfen, ob die Klettbänder korrekt sitzen.

Nähe sie fest.





### 33. Innenjacke: Abnäher Rückteil



Markiere dir den Abnäher an der Kragenansatzkante deines Rückteils (Teil 14), wie im Schnitt angegeben, durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Rückteils (Teil 14) auf der linken Stoffseite. Danach steckst du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Geradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Kragenansatzkante bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknoten gesichert, damit ein feiner Übergang entsteht. Danach bügelst du den Abnäher zur Seite und fasst ihn beim Annähen an die Oberjacke mit ein.

### 34. Innenjacke: Nähen des Vorderteils mit Brustabnähern und des Rückteils



Brustabnäher

Wendeöffnung



Hast du die beiden Vorderteile mit ihren Brustabnähern (Teil 13) und das Rückteil mit seinem Abnäher an der Kragenansatzkante (Teil 14) vorbereitet, legst du die beiden Vorderteile (Teil 13) rechts auf rechts auf das Rückteil (Teil 14). Stecke die Schulterkanten und die Seitenkanten mit Nadeln oder Klipsen fest.

Achte darauf, dass du an der rechten Seite deines Vorder- und Rückteils eine etwa 20 cm große Wendeöffnung lässt.

Nähe die Schulternähte und Seitennähte zusammen.

## 35. Innenjacke: Nähen der Ärmel



Nimm dir ein Ärmelteil (Teil 16) und lege es im Bruch rechts auf rechts vor dich hin und stecke die offene Seitenkante mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.

Du hast deine Ärmel und den Rumpf nun fertig, dann verbindest du diese jetzt miteinander.

Hierzu steckst du, ausgehend von den Knipsen an dem genähten Vorderteil und der beiden Ärmel, die Ärmel rechts auf rechts an die Ansatzkanten.

Bitte achte hier unbedingt darauf, dass du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite platzierst und nähe sie dann mit einem elastischen Stich fest.

Hinweis: Nähe immer aus Sicht des Ärmels.



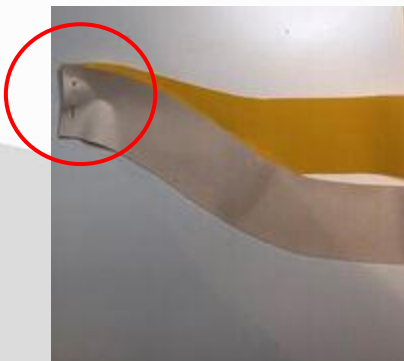
## 36. Innenjacke oder Oberjacke: Nähen der Belege

Für das Nähen der Belege musst du folgende Teile vor dir liegen haben:



1. Beleg Vorderteil 2x (**Teil 3A**)
2. Beleg Vorderteilsaum 2x (Teil **3B** gerader Saum, **Teil 3C** geschwungener Saum)
3. Beleg Rückteilsaum 1x im Bruch (**Teil 4B** gerader Saum, **Teil 4C** geschwungener Saum)
4. Beleg Rückteil (**Teil 4A**)

Nun bereitest du deine Belege vor. Hierzu nimmst du alle Belegteile, die für deine individuelle „Kuttenjack“ nötig sind und legst sie, wie auf dem ersten Bild dargestellt, mit der rechten Stoffseite vor dich hin. Der Beleg Rückteilsaum (Teil 4B oder 4C) liegt mit der linken Stoffseite vor dir.



Als erstes nimmst du dir den Beleg Rückteilsaum (Teil 4B oder 4C) und die Belege Vorderteilsaum (3B oder 3C) und legst sie rechts auf rechts aufeinander. Orientiere dich an der Markierung „SN“ (Seitennaht). Stecke die kurzen Seiten mit Klipsen oder ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen. (**Schritt 1**) Lege sie zur Seite.



Als zweiten Schritt nimmst du dir die Belege Vorderteil (Teil 3A) und den Beleg Rückteil (Teil 4A) und steckst sie rechts auf rechts zusammen. Steppe auch hier mit einem elastischen Stich gegen. (**Schritt 2**)

Wenn du damit fertig bist, nimmst du dir das Schnittteil Kragen (Teil 10) als Innenkragen und steckst ihn an die Kragenansatzkante der Belege Rückteil (Teil 4A) und Vorderteile (Teile 3A) rundherum fest. Orientiere dich an den Knipsen, die du vom Schnittmuster auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Steppe mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen. (**Schritt 3**)



Hinweis: Für das Nähen ohne Futterjacke folge bitte der Beschreibung ab Seite 50.

## 37. Innenjacke: Verbinden der Futterjacke mit den Belegen



Du hast deine Futterjacke und deine Belege nun vor dir liegen. Jetzt werden diese miteinander verbunden.



Dafür steckst du die genähten Belege Rückteil (Teil 3A) und Vorderteile (Teil 4A), die du in Schritt 2 miteinander verbunden hast, rundherum an deiner Futterjacke rechts auf rechts fest. Orientiere dich immer an den Markierungen der Futterjacke und Belege, die du unbedingt von deinem Schnittmuster auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Sie treffen immer aufeinander. Beginne am besten an den Schulternähten. Das hat mir immer geholfen.

Nähe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen. **(Schritt 4)**



Bis hierin hast du die Belege Vorderteil (Teil 3A) und den Beleg Vorderteilsaum (Teil 3B oder 3C), welchen du in Schritt 2 mit dem Beleg Rückteil verbunden hast, noch nicht zusammengenäht. Dieser Schritt kommt jetzt. Das dient einfach dazu, dass die Teile in dieser Reihenfolge gut aufeinander sitzen und sich nichts verzieht. **(Schritt 5)**

Lege deine Belege Vorderteilsaum (Teil 3B oder 3C) und Rückteilsaum (Teil 4B oder 4C) rechts auf rechts auf deine Futterjacke und stecke sie gleichmäßig an die untere Saumkante deiner Futterjacke und die Seitenkanten deiner Belege Vorderteil (Teil 3A).

Orientiere dich an den Markierungen und steppe mit einem elastischen Stich oder Geradstich gegen. Danach werden die spitzen Ecken schräg abgeschnitten, damit du diese beim Wenden schön ausformen kannst.

**(Schritt 6)**



## 38. Oberjacke und Innenjacke miteinander verbinden



Nun wird der Belegkreis inkl. Kragenfutter und Futterjacke rechts auf rechts gegen die Außenjacke gesteckt. (einmal komplett rum).

Nähe dann die Belege inkl. der Futterjacke mit einem Geradstich beginnend an der hinteren Mitte fest.



Achte darauf, dass du auf den bisherigen Nähten (beim Reißverschluss) nähst und nicht daneben eine 2. Naht entsteht. Das wäre sonst nach dem Wenden sichtbar.

Die oberen Reißverschlussenden stehen hierbei nach innen und werden mit eingenäht.

Danach werden die spitzen Ecken schräg abgeschnitten und die Jacke verstürzt (inkl. Kragen).



Du kannst die Kanten nochmal nachbügeln – so liegen sie schön flach beim Absteppen von Außen.



## 39. gefütterte Kuttenjack: Verstärzen der Ärmel

Für das Verstärzen der Ärmel gibt es einen ganz einfachen Trick, der dir die ganze Fummelei erspart. Es nennt sich „küssende Elefantenrüssel“, wonach wir auch unsere Innenjacke mit der Oberjacke verbinden werden. Wie das geht, beschreiben wir dir jetzt. Solltest du es dennoch nicht ganz verstanden haben oder während des Nähens einen Gedankenfehler haben, was durchaus schon mal vorkommt, kannst du dir auch folgendes Nähvideo ansehen.

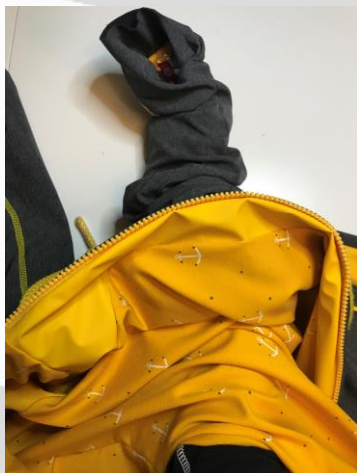
<https://youtu.be/V81YIU6DRWo>



Zuerst steckst du den Futterärmel in den Außenärmel, sodass sie sich innen links auf links treffen. Die Seitennähte treffen dabei aufeinander.



Dann schlägst du die Nahtzugaben von Innen- und Außenärmel um, sodass sie rechts auf rechts aufeinanderliegen (die Seitennähte müssen dabei ebenfalls übereinanderliegen) und fixierst diesen Punkt mit einem Klips.



Nun greifst du durch die Wendeöffnung deiner Futterjacke, greifst nach dem Klips und ziehst die so miteinander verbundenen Ärmel durch die Öffnung hinaus.

Detailfoto





Sowohl Innen- als auch Außenärmel sind nun auf links gewendet, die jeweiligen Saumkanten liegen aber weiterhin rechts auf rechts. Achte vor dem Zusammennähen darauf, dass sich die Ärmel nicht verdreht haben.



Fixiere beide Kanten mit ein paar Nadeln und nähe sie zusammen. Danach kannst du die Ärmel durch die Wendeöffnung zurück in ihre Ausgangsposition bringen und die Saumkante glatt bügeln.



Zum Schluss schließt du die Wendeöffnung mit einem Matratzenstich.



## 40. Oberjacke mit Innenjacke: Verschönerungsarbeiten



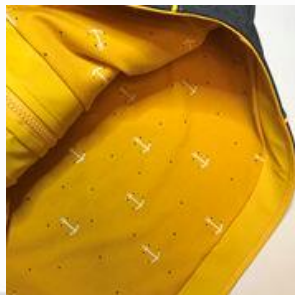
Um deiner „Kuttenjack“ den letzten Schliff zu geben – dann ist sie der absoluter Hingucker – kannst du die Nähte aller Saumkanten mit einem Zierstich oder einem Geradstich verschönern.

Dafür steckst du dir mit Hilfe von Nadeln alle Saumkanten ab, wie Kragensaum, Reißverschlussaum und den unteren Saum von Vorder- und Rückseite.

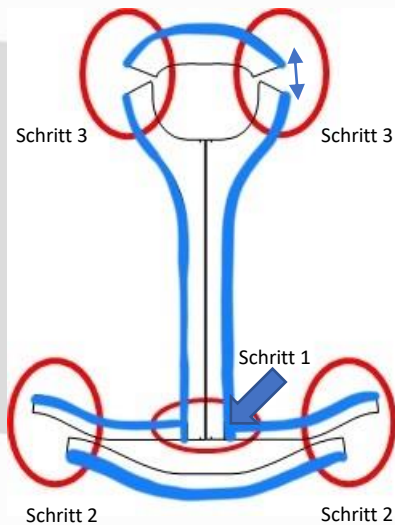
Jetzt hast du die Markierungen für deinen Zierstich und brauchst nur noch deinen Stecknadeln folgen.



An den Ärmeln solltest du, bevor du deine Ziernaht setzt, deine Ärmelbündchen gleichmäßig formen und platzieren und es mit ein paar Nadeln von rechts fixieren. So setzt du auch gleichzeitig deine Markierungen für deinen Zierstich. Jetzt brauchst du nur deinen Stecknadeln zu folgen.



## 41. Oberjacke nähen mit Belegkreis



Möchtest du deine „Kuttenjack“ nicht mit einer Futterjacke nähen, sondern mit einem Belegkreis abschließen, dann beschreiben wir dir an dieser Stelle, wie das geht.

Für das Nähen der Belege musst du folgende Teile vor dir liegen haben:

1. Beleg Vorderteil 2x (**Teil 3A**)
2. Beleg Vorderteilsaum 2x (Teil **3B** gerader Saum, **Teil 3C** geschwungener Saum)
3. Beleg Rückteilsaum 1x im Bruch (**Teil 4B** gerader Saum, **Teil 4C** geschwungener Saum)
4. Beleg Rückteil (**Teil 4A**)



Nun bereitest du deine Belege vor. Hierzu nimmst du alle Belegteile, die für deine individuelle „Kuttenjack“ nötig sind und legst sie, wie auf dem ersten Bild dargestellt, mit der rechten Stoffseite vor dich hin. Der Beleg Rückteilsaum (Teil 4B oder 4C) liegt mit der linken Stoffseite vor dir.



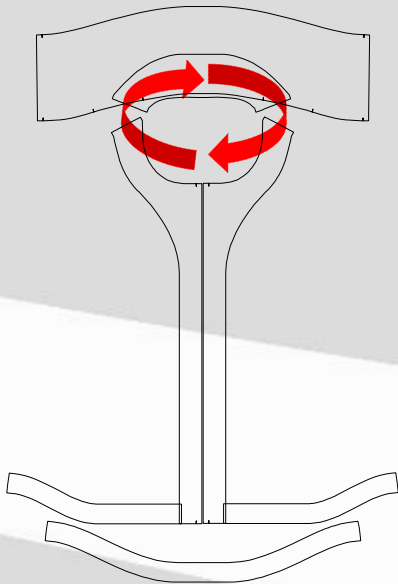
Danach verbindest du den vorderen Saumbeleg (Teil 3B oder 3C) mit dem Vorderteil Beleg (Teil 3A) im rechten Winkel jeweils rechts auf rechts an beiden Seiten. (**Schritt 1**)

Als nächstes nimmst du dir den Beleg Rückteilsaum (Teil 4B oder 4C) und die Belege Vorderteilsaum (3B oder 3C) und legst sie rechts auf rechts aufeinander. Stecke die kurzen Seiten mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen. (**Schritt 2**)



Danach verbindest du die beiden Schulternähte des Vorderteil- Belegs mit dem Rückteil- Belegs. (**Schritt 3**)

Hinweis: Für das Nähen mit Futterjacke folge bitte der Beschreibung ab Seite 44 .



Nun wird das Kragenfutter rechts auf rechts gegen die Innenkante des Rückteil- Belegs und Vorderteil- Belegs ausgehend von der hinteren Mitte nach vorn durchgängig genäht.

Danach wird der Belegkreis inkl. Kragenfutter rechts auf rechts gegen die Außenjacke gesteckt (einmal komplett rum).

Nähe dann die Belege mit einem Geradstich beginnend an der hinteren Mitte fest.

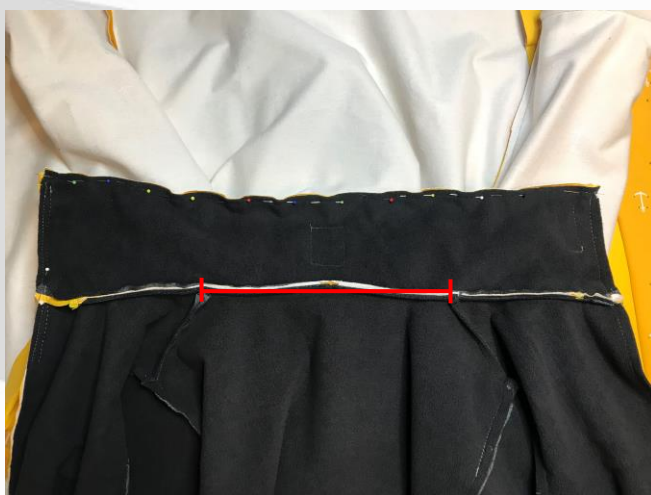
Achte darauf, dass du auf den bisherigen Nähten (beim Reißverschluss) nährst und nicht daneben eine 2. Naht entsteht. Das wäre sonst nach dem Wenden sichtbar.

Die oberen Reißverschlussenden stehen hierbei nach innen und werden mit eingenäht.

Danach werden die spitzen Ecken schräg abgeschnitten und die Jacke verstürzt (inkl. Kragen).

Du kannst die Kanten nochmal nachbügeln – so liegen sie schön flach beim Absteppen von Außen.





Nun klappt du den Rückteil- Beleg links auf links hoch und steckst die Nahtzugaben der Kragenansatzkante mit der Nahtzugabe des Kragenfutters aufeinander und nähst diese von Schulternaht bis Schulternaht innerhalb der Nahtzugaben fest.

So ist das Futter des Kragens fest im Nacken mit dem Außenkragen verbunden.

Den Rückteil- Beleg nun wieder runterklappen und am Rückteil von Schulternaht zur Schulternaht feststecken und am Rückteil festnähen.





## 42. Oberjacke mit Belegkreis: Verschönerungsarbeiten



Nun kannst du den Saumbeleg in einem Zuge in einem Abstand von ca. 2 cm zur vorderen und unteren Kante ringsherum absteppen.

Der Innenbeleg ist somit fixiert und klappt nicht nach Außen.





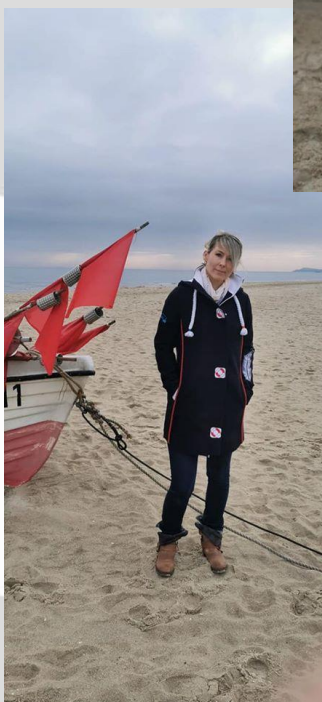
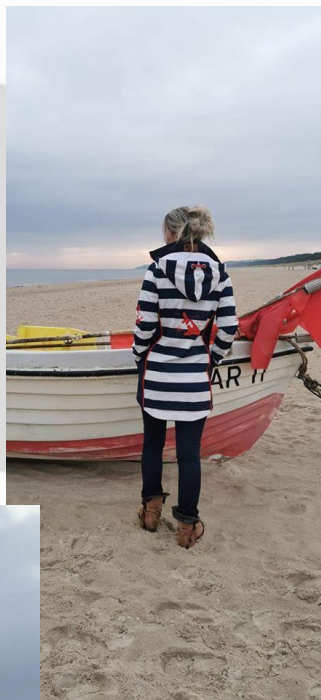
**FERTIG :o)**

Wir wünschen dir viel Spaß beim  
Nachnähen und gutes Gelingen.  
Über ein Feedback würden wir uns  
sehr freuen!

Christine Noack  
<https://www.facebook.com/nord.lights.31>  
Größe 32









Ina Böckl  
<https://www.facebook.com/inasphotodesign/>  
Größe 42 und 44







Mandy Förster – Giulias Brillare  
<https://www.facebook.com/MandyFoerster19/>  
Größe 36





Helga Sahm  
Größe 44 und 46



Elke Lindner – Wollis Fadensalat  
<https://www.facebook.com/wollisfadensalat/>  
Größe 36 und 38





Petra Neumann  
[https://www.instagram.com/goldener\\_faden/](https://www.instagram.com/goldener_faden/)  
Größe 38





Daniela Jesus da Silva  
<https://www.facebook.com/DatKueckeltje/>  
Größe 42 und 44



Gaby Frankhof

<https://m.facebook.com/FRAGA-GGF-253580655326882/?ref=bookmarks>

[https://www.instagram.com/fraga\\_2903/](https://www.instagram.com/fraga_2903/)

Größe 30





Susan Gerlach  
<https://www.facebook.com/flynntastisch/>  
<https://www.instagram.com/flynntastisch13/?hl=de>  
Größe 46





Petra Deisinger  
[https://www.instagram.com/pe\\_de\\_ki/](https://www.instagram.com/pe_de_ki/)  
Größe 50 und 52



Katja Westhoff  
<https://www.facebook.com/Katja-Creativ-1222962357735781/>  
Größe 38





